

GEBÜHRENANRECHNUNG

**Aus mehreren Mahn- wird ein Klageverfahren:
Verfahrensgebühren nicht immer anzurechnen**

von Dipl.-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz

! Mehrere Mahnverfahren gegen einen Antragsgegner können zu einem Klageverfahren verbunden werden. Für den Anwalt fragt es sich, ob und wie die Mahnverfahrensgebühren auf die Verfahrensgebühr des anschließenden Streitverfahrens angerechnet werden müssen. Der Beitrag beantwortet die Frage konkret an einem Beispielsfall. !

Die Verfahrensgebühren aus mehreren Mahnverfahren werden nur angerechnet, wenn es sich um identische Gegenstandswerte handelt (Vorb. 3 Abs. 4 S. 3 VV RVG). Um korrekt anzurechnen, muss der Anwalt ermitteln, welche Forderung des Mahnverfahrens in welchem Umfang in das streitige Verfahren übergegangen ist. Es wird nämlich keine 1,0-Verfahrensgebühr aus dem Gesamtwert, sondern jede Mahnverfahrensgebühr einzeln angerechnet. Allerdings muss die Gesamtsumme der insgesamt anzurechnenden Beträge analog § 15 Abs. 3 RVG auf den Betrag einer Gebühr aus dem Gesamtwert begrenzt werden (OLG Koblenz AGS 09, 167, mit Anmerkung N. Schneider).

Anrechnung nur,
wenn Gegenstands-
wert identisch ist

■ Beispiel: Verbindung dreier Mahnverfahren

Anwalt A1 erhält zu unterschiedlichen Zeitpunkten den Auftrag, gegen Antragsgegner G je einen Mahnbescheid über 7.500 EUR, 5.000 EUR und 10.000 EUR zu beantragen. Nach Erlass der Mahnbescheide legt G, vertreten durch Anwalt A2, jeweils Widerspruch ein. A1 beantragt, je das streitige Verfahren durchzuführen und die drei Verfahren zu verbinden, was beschlossen wird. Der nun beklagte G wird nach mündlicher Verhandlung verurteilt. Wie hoch ist die Vergütung?

A) Vergütung des Antragstellervertreeters

Für den Anwalt A1 des Antragstellers berechnet sich die Vergütung wie folgt:

I. Mahnverfahren (Wert: 7.500 EUR)

1. 1,0-Verfahrensgebühr, Nr. 3305 VV RVG	456,00 EUR
2. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
3. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	90,44 EUR
Summe	566,44 EUR

II. Mahnverfahren (Wert: 5.000 EUR)

1. 1,0-Verfahrensgebühr, Nr. 3305 VV RVG	303,00 EUR
2. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
3. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	61,37 EUR
Summe	384,37 EUR

III. Mahnverfahren (Wert: 10.000 EUR)

1. 1,0-Verfahrensgebühr, Nr. 3305 VV RVG	558,00 EUR
2. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
3. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	109,82 EUR
Summe	687,82 EUR

Berechnung der
Mahnverfahrens-
gebühren

IV. Streitiges Verfahren (Wert: 22.500 EUR)

1. 1,3-Verfahrensgebühr, Nr. 3100 VV RVG	1.024,40 EUR
(anzurechnen nach Anm. zu Nr. 3305 VV RVG, 1,0 aus 7.500 EUR	- 456,00 EUR)
(anzurechnen nach Anm. zu Nr. 3305 VV RVG, 1,0 aus 5.000 EUR	- 303,00 EUR)
(anzurechnen nach Anm. zu Nr. 3305 VV RVG, 1,0 aus 10.000 EUR	- 558,00 EUR)
analog § 15 Abs. 3 RVG, aber nicht mehr als 1,0 aus 22.500 EUR	- 788,00 EUR
2. 1,2-Terminsgebühr, Nr. 3104 VV RVG	945,60 EUR
3. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
4. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	<u>228,38 EUR</u>
Summe	1.430,38 EUR

Im streitigen
Verfahren wird
nach § 15 Abs. 3 RVG
angerechnet

B) Vergütung des Antragsgegnervertreeters

Für den Anwalt A2 des Antragsgegners berechnet sich die Vergütung wie folgt:

I. Mahnverfahren (Wert: 7.500 EUR)

1. 0,5-Verfahrensgebühr, Nr. 3307 VV RVG	228,00 EUR
2. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
3. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	<u>47,12 EUR</u>
Summe	295,12 EUR

II. Mahnverfahren (Wert: 5.000 EUR)

1. 0,5-Verfahrensgebühr, Nr. 3307 VV RVG	151,50 EUR
2. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
3. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	<u>32,59 EUR</u>
Summe	204,09 EUR

III. Mahnverfahren (Wert: 10.000 EUR)

1. 0,5-Verfahrensgebühr, Nr. 3307 VV RVG	279,00 EUR
2. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
3. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	<u>56,81 EUR</u>
Summe	355,81 EUR

IV. Streitiges Verfahren (Wert: 22.500 EUR)

1. 1,3-Verfahrensgebühr, Nr. 3100 VV RVG	1.024,40 EUR
(anzurechnen nach Anm. zu Nr. 3307 VV RVG, 0,5 aus 7.500 EUR	- 228,00 EUR)
(anzurechnen nach Anm. zu Nr. 3307 VV RVG, 0,5 aus 5.000 EUR	- 151,50 EUR)
(anzurechnen nach Anm. zu 3307 VV RVG, 0,5 aus 10.000 EUR	- 279,00 EUR)
analog § 15 Abs. 3 RVG, aber nicht mehr als 0,5 aus 22.500 EUR	- 394,00 EUR
2. 1,2-Terminsgebühr, Nr. 3104 VV RVG	945,60 EUR
3. Postentgeltpauschale, Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
4. 19 Prozent Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	<u>303,24 EUR</u>
Summe	1.899,24 EUR

WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- RVG prof. 11, 116: Anrechnung der vollen Verfahrensgebühr bei zwischengeschaltetem Mahnverfahren



ARCHIV

Ausgabe 7 | 2011
Seite 116